

PISA – was nun?

Tipps und Hinweise zum Lernen



Liebe Eltern,

neueste Ergebnisse der Hirnforschung belegen: Menschen, vor allem junge Menschen, lernen immer. Sie lernen nur nicht immer das, was wir wollen, wie wir es wollen und wann wir es wollen. Insbesondere Eltern sind täglich mit dem Lernen ihrer Kinder beschäftigt – und zwar nicht um wett zu machen, was in der Schule versäumt wird, sondern in einer Partnerschaft mit der Schule. Hier gibt es eine Reihe von Ratschlägen, die sich in den letzten Jahren aus der psychologischen, pädagogischen und neurobiologischen Forschung heraus ergeben haben. Dieses komplexe und umfangreiche Wissen ist nun in dieser kleinen, aber feinen Broschüre zusammengefasst und für Eltern sowohl inhaltlich wie auch zeitlich in leicht bewältigbarer Form aufbereitet.

Dies ist ein kleiner, jedoch wichtiger Schritt, um „das Leben“ als große Lernplattform zu begreifen und nicht nur das, was in der Schule gelernt wird. Kinder brauchen ein breites Wissens-Rüstzeug für ihr zukünftiges Arbeitsleben, dies muss ihnen von Profis, wie Lehrern, und eben von Eltern vermittelt werden.

Den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern meinen Glückwunsch, komplexe Sachverhalte richtig und gleichzeitig verständlich dargestellt zu haben.

Ihr



Prof. Martin Korte

Hirnforscher an der TU Braunschweig

Auf den nächsten Seiten informieren wir Sie über folgende Themen

Vorwort	4
Wissen schlägt IQ	6
Das Gehirn lernt immer – und mit Lust	8
Nahrung für das Hirn	12
Bewegung macht klug	13
Lernen im Schlaf – kein Traum	14

Vorwort

Ihnen und uns Biologielehrerinnen und -lehrern liegt der Lernerfolg Ihrer Kinder sehr am Herzen. Deshalb sollten wir mit vereinten Kräften Ihre Kinder beim Lernen so gut wie möglich unterstützen.

Veranlasst durch alltägliche Erfahrungen im Unterricht, vor allem aber durch die Studien, die in den letzten Jahren das Leistungsvermögen von Schülerinnen und Schülern untersuchten, haben wir, eine Gruppe von Biologielehrerinnen und -lehrern, uns zusammengefunden, um aus neueren Ergebnissen der Lern- und Gehirnforschung Schlussfolgerungen für die Arbeit in der Schule, aber auch im Elternhaus zu ziehen.

Bei unserer Beschäftigung mit diesen neuen Forschungsgebieten sind wir immer wieder auf einen alten pädagogischen Grundsatz gestoßen, der sich jetzt wissenschaftlich untermauern lässt: Zum Aufbau einer soliden Wissensbasis und zur Festigung des Erlernten ist regelmäßiges Üben unerlässlich. In der heutigen Medien- und Konsumgesellschaft mit ihren vielen Ablenkungsmöglichkeiten ist es sogar wichtiger denn je. Lernforscher betonen immer wieder, dass Lernen nicht mit dem Klingelzeichen in der Schule endet, sondern sich am Nachmittag und sogar noch nachts im Schlaf fortsetzt. **Daher ist es für den Lernerfolg Ihrer Kinder so wichtig, dass Sie und wir „am gleichen Strang ziehen“**. Eine intensive Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule hat erfahrungsgemäß für beide Seiten und vor allem für das Kind große Vorteile.